

Qualitätsprüfung und –verbesserung von Wertgutachten

Jedes Verkehrswertgutachten ist ein individuelles „Werk“ seines Autors/seiner Autorin, welches für eine bestimmte Verwendung beauftragt wurde. Die Eignung dieses Dokuments beruht wesentlich auf der Vollständigkeit und Richtigkeit seines Inhaltes, welcher wiederum im Gutachten **nachvollziehbar** dargestellt werden muss.

Die Qualität von Gutachten hängt somit sehr entscheidend davon ab, wie gut Sie den vorgenannten Anspruch erfüllen; - doch, wie können mögliche vorhandene Fehler und/oder Schwächen von Gutachten schnell erfasst, und wie kann deren Bedeutung eingeordnet werden? Welche Methoden und Checklisten können helfen, in eigenen Gutachten nicht in Fehlerfallen zu tappen? Welche Schwächen in der grundsätzlichen Struktur und – ganz konkret - im Abschnitt „Beschreibung“ haben sich vielleicht schon viel zu lange in den eigenen Gutachten etabliert und sollten daher anlässlich der Umstellung auf die ImmoWertV 2021 gleich mit überarbeitet werden, wenn die dann erforderlich werdende Überarbeitung von Textbausteinen ohnehin die Gelegenheit bietet, die Qualität eigener Gutachten zu optimieren.

Das Seminar ermöglicht es, – anhand von anonymisierten Beispiel-Gutachtenausschnitten – sich zunächst in der Fehleranalyse zu üben und strukturelle Qualitätsunterschiede beurteilend in den Blick zu nehmen. Im dritten Teil des Seminars geht es dann konkret um die „Grundstücks- und Gebäudebeschreibung“, welche oft als „ungeliebte Pflicht“ viel Zeit und Mühe kostet und/oder aussageschwach abgehandelt wird.

Zwischen den Themenschwerpunkten und im Anschluss können Sie Fragen stellen, die unsere Referentin gerne beantwortet.

Themenschwerpunkte:

- Qualitätsprüfung von Verkehrswertgutachten
 - Wie finde ich möglichst frühzeitig und schnell Fehler und/ oder Schwächen in eigenen oder fremden Gutachten? – Analyse- und Übungsmöglichkeiten anhand von Beispielen und Arbeitshilfen
- Gliederung/ Struktur von Verkehrswertgutachten und/ oder „Kurzform-Varianten“
 - der „rote Faden“, welche Vorgaben gibt es? Übliches, „Standard“ und kreative Wege ...
- zum Abschnitt: „Grundstücks- und Gebäudebeschreibung“
 - die passende Gliederung, Terminologie und „Bearbeitungstiefe“ wählen (möglichst) ohne sich zu quälen... – Abschlussdiskussion

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Freie Bewertungssachverständige, Bewerter/Gutachter in kommunalen, staatlichen, kirchlichen oder privaten Grundstücks-, Liegenschafts- und Finanzverwaltungen, Mitglieder von Gutachterausschüssen bei Städten und Landkreisen, Mitarbeiter bei Bauträgern/ Bauunternehmen, Investoren und Maklern, Immobilienbewerter bei Kreditinstituten und Versicherungen.



Dipl.-Ing. **Katrin Valerius**
Architektin AKNW

Zertifizierte Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken gem. DIN EN ISO/IEC 17024 durch die IQ-ZERT GmbH, Mitglied im Prüfungsgremium, Dozentin



Weitere Informationen:

Alle unsere Seminare finden Sie in unserem Seminarprogramm unter www.ifbsv.de

Telefon: 03471-316333

E-Mail: bewertungssachverstaendige@ifbsv.de

Auf einen Blick:

Termine: 25.03.2026 und 26.03.2026
18.11.2026 und 19.11.2026

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 12:30 Uhr
incl. 30 Minuten Pause

Preis: 310,00 € zzgl. 19% MwSt.